

Herausgeberin:

BürgerStiftung

Ludwigshafen am Rhein

c/o LUKOM, Rheinuferstraße 9

67061 Ludwigshafen am Rhein

Telefon: 0621-504 4200

Telefax: 0621-504 2450

E-Mail: buengerstiftung@bs-lu.de

www.buengerstiftung-lu.de

Text und Redaktion: Stefan Tielkes

Fotos: Marlis Jonas

Gestaltung: .punto-design.de

BÜRGER STIFTEN...
ZUKUNFT

BürgerStiftung

Wir sind eine Gemeinschaft aktiver Menschen. Wir schauen hin und machen etwas. Wir fühlen uns verantwortlich. Als Bürger wollen wir die Stadt, in der wir leben, aktiv mitgestalten. Wir finden, viele gesellschaftliche Aufgaben lassen sich heute nur durch zusätzliches privates und persönliches Engagement lösen.

Wir zielen darauf ab, die Eigenverantwortung der Bürger zu stärken. Denn Eigenverantwortung ist die Grundlage für Gemein-sinn. In einer Zeit, in der das Trennende wächst, setzen wir uns ein, um Menschen zu fördern und ihnen neue Chancen zu eröffnen. Wir verbinden, wo wir Lücken sehen. Wir entwickeln, wo wir Potenziale sehen.

Die größte Stärke liegt in den Menschen selbst. Wir unterstützen Menschen, damit sie sich selbst und anderen helfen. Genau dafür bieten wir einen organisatorischen oder finanziellen Rahmen. Dabei streben wir keine kurzfristigen Erfolge, sondern nachhaltige Wirkung an.

Als aktive Bürger dieser Stadt sind wir gut vernetzt. Die Menschen kennen uns und wir kennen die Menschen. Daher wissen

...für Ludwigshafen und die Menschen die hier leben.

wir, wo wir gebraucht werden, wer uns dabei unterstützt und wie wir es richtig machen. Ob Sie stiften oder spenden – Ihr Geld wird sinnvoll und wirksam eingesetzt.

Ludwigshafen ist unsere Stadt

Ludwigshafen ist viel mehr als die Stadt, in der wir arbeiten. Ludwigshafen ist die Stadt, in der wir leben, die unser Zuhause oder unsere Heimat ist. Wir wollen dieser Stadt etwas zurückgeben.

Ludwigshafen ist eine junge Stadt. Sie ist jung an Jahren und reich an jungen Menschen. Somit lebt diese Stadt mehr im Hier und Jetzt als andere. Die Herausforderungen der Gegenwart sind in Ludwigshafen umso deutlicher erkennbar: Bildung und Kultur als Schlüssel zur Zukunft, Integration als Grundlage des Zusammenlebens, respektvoller Austausch mit dem Alter.

Ja, unsere Stadt ist eine junge Stadt. Für uns heißt das: Die Fragen der Zukunft werden heute entschieden. Darauf geben wir Antworten.

Über uns

Sprechen Sie uns an!

Die Zukunft unserer Gesellschaft liegt in den Händen der Menschen, die aktiv gestalten wollen. Bitte unterstützen Sie uns dabei: mit Ihren Ideen, mit Ihrem Engagement und nicht zuletzt auch mit Ihrem Geld.

Wir stehen Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Bitte zögern Sie nicht, uns anzusprechen:

BürgerStiftung Ludwigshafen am Rhein
c/o LUKOM, Rheinuferstraße 9
67061 Ludwigshafen am Rhein
Telefon: 0621-504 4200
Telefax: 0621-504 2450
E-Mail: buergerstiftung@bs-lu.de
Internet: www.buergerstiftung-lu.de

Unsere Konten:

Konto 1503
Sparkasse Vorderpfalz Ludwigshafen-Schifferstadt
BLZ 545 500 10
oder
Konto 01 308 038 00
Dresdner Bank Ludwigshafen
BLZ 545 800 20





Die Stiftungsidee

Die Kernidee einer Stiftung ist auf Ewigkeit hin angelegt. Die Stärke von Stiftungen zeigt sich also in ihrer Langfristigkeit. Das gestiftete Geld wird als Vermögen angelegt und auf Dauer erhalten. Aus den Erträgen dieses Vermögens und aus Spenden werden unsere Aktivitäten finanziert.

Für Sie heißt das: Mit ihrer Zustiftung gestalten Sie ein Stück Zukunft, denn das Geld bewahrt seinen Wert für kommende Generationen. In diesem Sinne setzt eine Stiftung ein besonderes Zeichen von Verantwortung.

Fragen und Antworten



Wir entwickeln Ideen, fördern Talente und öffnen Perspektiven.

Bürgerstiftung? Eine kurze Erklärung

Eine Bürgerstiftung ist eine Institution zur Förderung gemeinnütziger Zwecke. Nach unserer Satzung fördern und initiieren wir Vorhaben, die geeignet sind, die Lebensqualität der Menschen sowie Bildung und Wissenschaften, Kultur, Jugend und Altenhilfe nachhaltig zu fördern und zu entwickeln. Wir haben in den Jahren seit unserer Gründung 2004 die Schwerpunkte auf die Themen Kultur, Bildung und Jugend gelegt. In der Zukunft wollen wir uns noch breiter aufstellen.

Eine Bürgerstiftung handelt selbständig. Sie ist unabhängig von staatlichen Institutionen sowie konfessionell und parteipolitisch ungebunden. Bürgerschaftliches Engagement ist die Grundlage der Aktivitäten. Für uns heißt das: Wir sind von niemandem abhängig, wir sind aber angewiesen auf das Engagement unserer Aktiven und unserer Stifter.

Als Bürgerstiftung haben wir uns der Offenheit und Transparenz verpflichtet. Wir informieren die Öffentlichkeit sowie unsere Stifter und Spender regelmäßig über Ziele, Aktivitäten, finanzielle Verhältnisse, Mittelverwendung und Organisationsstruktur.

Wir führen eigene Projekte durch, die wir selbst konzipieren, realisieren und finanzieren. Dazu können Sie auf den Folgeseiten mehr lesen. Aber wir unterstützen auch sinnvolle Projekte anderer Institutionen. Dafür müssen Förderanträge an uns gestellt werden. Nach gewissenhafter Prüfung und der Einhaltung formaler Fördergrundsätze vergeben wir dann Fördermittel für Projekte, die wir für sinnvoll halten.

Spende oder Zustiftung?

Eine Spende wird direkt für die laufenden Ausgaben oder Projekte verbraucht und muss spätestens im Jahr nach Eingang verwandt werden. Ihre Spende wird also sehr schnell wirksam.

Eine Zustiftung wirkt dauerhaft. Das gestiftete Vermögen wird Ertrag bringend angelegt. Nicht das gestiftete Vermögen, sondern nur dessen Zinserträge werden verbraucht. Diese Erträge fließen Jahr für Jahr in den gemeinnützigen Zweck. Wichtig: Die Zuwendungen müssen deutlich als „Zustiftung“ gekennzeichnet sein, ansonsten gelten sie als Spende.

Wer kann stiften oder spenden?

Jede Person, die voll geschäftsfähig ist, oder juristische Personen wie z.B. ein Unternehmen kann stiften. Eine Zustiftung ist bereits ab einem einmaligen Betrag von 60 € möglich.

Wie funktioniert das?

Es ist ganz einfach. Sie überweisen auf eines unserer Konten einen Betrag und deklarieren ihn als Zustiftung oder Spende. Wir sind kein Verein und erheben auch keine Mitgliedsbeiträge. Wenn Sie uns unterstützen, so tun Sie das ohne weitere Verpflichtung.





Sicherheit und Transparenz schaffen Vertrauen.

Eine sichere, verlässliche und transparente Verwendung der uns anvertrauten Mittel ist die Grundlage dafür, dass Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen können. Bei der Anlage Ihrer Zuwendungen ist Werterhaltung die oberste Richtschnur. Unter dieser Maßgabe erwirtschaften wir den optimalen Ertrag. Wir legen das Geld nur bei Banken an, die dem deutschen Einlegesicherungsfonds angeschlossen sind. Die Geldanlage wird von ausgewiesenen Fachleuten vorgenommen. Wir beauftragen jährlich und freiwillig eine

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft damit, unseren Jahresabschluss zu prüfen. So garantieren wir die größtmögliche Transparenz und Kontrolle unserer Arbeit.

Mit den Mitteln für Aufwendungen der Verwaltung unserer Stiftung gehen wir äußerst sparsam vor. Die Mitglieder der Gremien arbeiten ehrenamtlich. Dadurch können wir gewährleisten, dass Ihre Zuwendungen in bestmöglichem Umfang eingesetzt werden können.

Fragen und Antworten

Was sind die steuerlichen Vorteile des Stiftens?

Zuwendungen an gemeinnützige Stiftungen können gegen Vorlage einer Zuwendungsbestätigung als Sonderausgaben steuermindernd geltend gemacht werden. Eine Zuwendungsbescheinigung erhalten Sie von uns. Gesetzlich sind folgende Abzugsmöglichkeiten bei Zuwendungen (Spenden, Zustiftungen) an Stiftungen vorgesehen:

Spenden

Gem. § 10b Abs. 1 EStG können Spenden an eine gemeinnützige Stiftung insgesamt bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte des Zuwendungsgebers als Sonderausgaben abgezogen werden. Abziehbare Zuwendungen, die den genannten Höchstbetrag überschreiten oder im Jahr der Zuwendung nicht berücksichtigt wer-



den können, können im Rahmen der Höchstbeträge in den folgenden Jahren als Sonderausgaben abgezogen werden.

Zustiftungen

Gem. § 10b Abs. 1a S. 1 EStG können Zuwendungen in den Vermögensstock einer gemeinnützigen Stiftung (sog. Zustiftungen) auf Antrag des Steuerpflichtigen im Jahr der Zuwendung und in den folgenden neun Jahren bis zu einem Gesamtbetrag von 1 Million Euro abgezogen werden. Diese Abzugsmöglichkeit ist neben dem oben genannten Spendenabzug möglich. Bei Verheirateten steht der Abzugsbetrag jedem Ehegatten einzeln zu.

Kann ich die BürgerStiftung Ludwigshafen auch testamentarisch bedenken?

Ja, Sie können die BürgerStiftung Ludwigshafen auch in Ihrem Testament mit einer Erbschaft oder einem Vermächtnis bedenken. Denkbar ist hier neben einer Zustiftung auch die Gründung einer Unterstiftung mit eigener Zielsetzung innerhalb der Bürgerstiftung. Bei weiteren Fragen sprechen Sie bitte uns oder Ihren Rechtsanwalt oder Notar an.





Wir geben Impulse für Kultur...

Wir lassen Taten sprechen: Die Projekte der BürgerStiftung Ludwigshafen

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen einige unserer Projekte vor. Denn letztlich sollen Sie uns ja an unseren Taten messen. Wir haben in den ersten Jahren unseres Bestehens eindeutig den Schwerpunkt auf die Themen Jugend, Bildung und Kultur gesetzt. Wir denken, damit sind drei Themen markiert, die für die Zukunft der Menschen in unserer Stadt von fundamentaler Bedeutung sind. Uns ist bei der Projektarbeit wichtig, uns mehr an Chancen denn an Problemen auszurichten. Wir wollen punktuell sinnvolle Entwicklungen befördern und verschleißen uns nicht dabei, gesamtgesellschaftliche Fehlentwicklungen in der Breite zu bekämpfen. Gerade weil wir uns auf einzelne Themen und Nischen spezialisieren, können wir als engagierte Bürger erfolgreich sein.

Die Projekte sind im Allgemeinen viel komplexer als wir sie hier darstellen können. Mehr Informationen erhalten Sie im Internet oder am besten im direkten Gespräch mit uns. Rufen Sie uns doch einfach an.



Projekte

Kultur ist ein Geschenk: Das etwas andere Weihnachtskonzert

Das Weihnachtskonzert der BürgerStiftung ist immer wieder neu und immer wieder anders. Ob es nun jazzige Klänge mit Dave Brubeck oder kabarettistische Töne mit Dieter Hildebrandt sind. Ob Friedrich von Thun nordische Sagen liest oder der beliebte Ari Rasilainen nordische Abende gestaltet - mit dem Weihnachtskonzert als kulturellem Ereignis beschenken wir Stadt und Region jedes Jahr aufs Neue. Seit einigen Jahren arbeiten wir dabei mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zusammen. Finanziell werden wir von vielen Stiftern und Spendern unterstützt. Aber auch schon mit Ihrer Eintrittskarte tragen Sie dazu bei, dass wir aus den Konzerterlösen weitere Projekte fördern können. Auf diese Weise ist uns allen gedient: Die Stadt ist um ein Kulturereignis, die Besucher sind um einen wunderschönen Abend und die BürgerStiftung um einige Projektmittel reicher.



Heike Feldmann, Sprecherin des Stiftungskuratoriums

„Manche Bürger fragen sich vielleicht, warum die BürgerStiftung Konzerte veranstaltet. Dafür gibt es zwei wichtige Gründe. Der erste wäre, dass es ‚das Weihnachtskonzert‘ in dieser Form in Ludwigshafen vorher nicht gab. So kam die Idee mit dem ‚Geschenk‘, passend zum Fest. Dass es schließlich Benefiz-Charakter bekam, fanden wir im Einklang mit der Idee einer Stiftung: Wir geben den Bürgern, die stiften und spenden, quasi etwas zurück. Der zweite Grund ist die wunderbare Zusammenarbeit mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Dieses tolle Orchester mit seinem sympathischen Generalintendanten Rainer Neumann setzt unsere Idee leicht und wohlklingend um. Am besten, Sie besorgen sich immer schon im Sommer Ihre Eintrittskarte, und lassen sich überraschen...“



Bildung + Integration = Chance auf berufliche Zukunft

Immer mehr junge Menschen – oft mit Migrationshintergrund – fallen durch das Raster des deutschen Schulsystems. Das hat gravierende Konsequenzen für ihre persönliche Weiterentwicklung und berufliche Zukunft. In unserer heutigen Arbeitswelt wird verlangt, sich immer weiter zu bilden und sich den Anforderungen des Berufs anzupassen. Teilhabe am Erwerbsleben ist also nur durch Bildungsabschlüsse und die Fähigkeit der Anpassung an soziale, sprachliche und fachliche Erfordernisse mög-

lich. An dieser Stelle setzen wir an: Wir wollen möglichst vielen Schülern der Berufsbildenden Schule Wirtschaft II in Ludwigshafen zu einem qualifizierten Schulabschluss verhelfen. Dazu bieten wir den Talentierten unter ihnen gezielte und individuelle Lernhilfe an, die sowohl den schulischen, als auch den sozialen Hintergrund des Schülers berücksichtigt. Neben dem Fachlichen lernt der Schüler auch viel über Auftreten oder respektvollen Umgang mit seinem Umfeld von seiner Bezugsperson. Nach zwei Jahren individueller Förderung und einem hoffentlich erfolgreichen Schulabschluss versuchen wir anschließend den Weg ins Berufsleben durch Bewerbungstraining und die Beschaffung von Praktika zu ebnet. Bei dem Projekt arbeiten wir eng mit unserem Kooperationspartner „Studenteninitiative für Kinder e.V.“ aus Mannheim zusammen, aber auch mit der Schulleitung und den Lehrern, um eine möglichst umfassende und gezielte Hilfestellung anbieten zu können.

... Jugend und Bildung Damit verändern wir die Stadt.

Wie funktioniert die Welt? Die Kids & Teens AkademieWerkstatt

Die Kids & Teens AkademieWerkstatt nimmt den Grundgedanken der Kinder-Universität auf und entwickelt ihn zu einem Bildungsprozess weiter, in dem Generationen übergreifende Kräfte und Kompetenzen wirksam werden. Die beteiligten Kinder (zweite bis vierte Klasse) und Jugendlichen (14 bis 20 Jahre) werden hier selbst zu Akteuren. Die Teens arbeiten nach eigenen Projektideen ihr gewähltes Thema gemeinsam mit zwei erwachsenen Experten wissenschaftlich, methodisch und organisatorisch auf. Dabei ist die Themenvielfalt erstaunlich und reicht von gesunder Ernährung über das Gestalten einer Radiosendung oder die Vermittlung von Tanz und Gesang bis hin zum Leben im Mittelalter. Bemerkenswert, wie vielseitig interessiert unsere Kinder und Jugendlichen sind. Die Teens vermitteln innerhalb einer Sommerferienwoche selbständig das erarbeitete Wissen und Können an die Kids – immer unter dem Motto: „Bildung macht Spaß – Spaß macht Bildung“. Zur Vorbereitung erstellen sie eine Projektskizze und planen ihren Materialbedarf wie den erforderlichen Kostenaufwand. Am Ende haben dann alle viel gelernt: die Kinder zu den Projektthemen, die Jugendlichen über die Aneignung und Vermittlung von komplexen Inhalten und die Erwachsenen über die Kreativität und Lernfreude aller Beteiligten.



Gerty Dudeck,
Mitglied des Lenkungsreises

„Die Kids & Teens AkademieWerkstatt ist ein ganz besonderes Bildungsprojekt. Das gemeinsame Thema, in das hier Teens über ein halbes Jahr und Kids über eine ganze Woche wissbegierig eintauchen, ist selbst gewählt. Jugendliche wie Kinder lernen wissenschaftliches und praktisches Arbeiten auf unterschiedlichem Niveau, nicht für Noten, sondern einzig aus eigenem Interesse. Da schrecken auch keine komplizierten Inhalte, wie Chemie, Physik, den Computer oder die Kamera zu beherrschen, nicht die Anstrengung, komplizierte Tanzschritte zu bewältigen, alte Schriften zu erlernen, geheime Rezepturen zu mischen oder eigene Geschichten zu erfinden. Lernen bereitet hier ganz einfach Spaß. Faszinierend ist auch in jedem Jahr neu zu erleben, wie viele Erwachsene und Jugendliche bereit sind, Zeit und Kraft in dieses Projekt zu investieren. Hier stimmen Akzeptanz und Würdigung sowie die Art des sozialen Miteinanders innerhalb der drei beteiligten Generationen. Das macht den besonderen Charme der Kids & Teens AkademieWerkstatt aus.“



Martin Baumeister, Sprecher des Vorstandes

„Zwei Leitgedanken kennzeichnen unser Projekt. Erstens: Erfolg durch Bildung. Zweitens: Integration durch Teilhabe. Beide Aspekte bewegen die Stadtgesellschaft Ludwigshafens wie sie die deutsche Gesellschaft als Ganzes bewegen. In den Migrationsmilieus ist Erfolg durch Bildung schwerer zu erreichen, weil hier die sprachlichen und sozialen Hindernisse höher sind. Hier drohen sich verschiedene Fehlentwicklungen zu verfestigen. Darauf hebt unser Projekt ab. Wir setzen an einer Stelle an, die für viele Menschen die letzte praktische Chance auf Bildung und Integration durch Teilhabe an der Erwerbsgesellschaft ist. Dabei ist uns wichtig, Potenziale der Schüler zu erkennen und nachhaltig zu entwickeln.“

Projekte



Edda Havighorst,
Mitglied des Lenkungskreises

„Mir als Pädagogin ist es ein besonderes Anliegen, den Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit zu bieten, ihre Lesefähigkeit zu fördern und zu stärken. Dazu müssen wir zunächst einmal unsere Kinder davon überzeugen, dass Lesen sehr viel Spaß machen kann. In unserem Autorenleseprojekt beispielsweise wird ein ausgewähltes Buch im Unterricht erarbeitet, diskutiert und analysiert. Oft werden dazu Bilder gemalt, Kapitelüberschriften entwickelt, kleine Theaterstücke einstudiert oder eigene Geschichten geschrieben. Am Tag der Lesung werden alle Arbeiten präsentiert, wodurch ein Kontakt zwischen Schüler und Autor hergestellt wird. Den Autor hautnah kennen zu lernen, ihn lesen zu hören und mit ihm über das Erarbeitete der letzten Wochen zu diskutieren, fördert die Begeisterung der Kinder und schafft Interesse für weiteren Lesestoff. Ich freue mich schon jetzt auf die vielen tollen Ideen der Schülerinnen und Schüler in den nächsten Projekten und verspreche mir diskussionsreiche Lesetage!“

Wir bewegen Menschen – mit Kopf, Herz und Hand.

Lesen ist wie Sehen: Buch- und Leseprojekte

Lesen ist eine grundlegende Kulturfähigkeit. Die traditionelle Bedeutung des Lesens wird mehr und mehr von den audio-visuellen Medien überlagert - Fernsehen, Internet und Computerspiele drängen die profunde Beschäftigung mit Texten zurück. Mit dem Rückgang der Lese-Orientierung der Schüler lässt ihre Fähigkeit nach, sich kritisch mit ihrer Umwelt und den Produkten der Medienwelt auseinanderzusetzen. Dabei gehen Teile des kulturellen Gedächtnisses verloren und damit Teile der Bildung im umfassenden Sinne. Bildung jedoch ist der Treibstoff der Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts. Das sind genug Gründe, eine ganze Reihe von Buch- und Leseprojekten ins Leben zu rufen. Seit einigen Jahren führen wir vom „Lese fest“ über die „Bücherbörse“ bis hin zur „Leseratte“ immer wieder Schüler verschiedener Schulformen neu an das Lesen heran. Dabei arbeiten wir mit Schulen, Lehrern, aber auch Autoren zusammen, um neue Erlebnisse und Erfahrungen zu schaffen. Und wissen Sie was? Es funktioniert! Junge Menschen sind immer noch lernbegierig und können sich von der Kraft des Wortes begeistern lassen. Wir müssen sie nur immer wieder auf zeitgemäße Art und Weise an das Lesen heranführen.



Marilena Podgorsek, Schülerin und Mitglied des Lenkungskreises

„Ich empfinde es als eines der größten Probleme in unserer Gesellschaft, dass die Kommunikation zwischen Senioren und Jugendlichen nicht intakt ist. Jugendliche nehmen sich nicht mehr die Zeit, um ihre Mitmenschen besser kennen zu lernen und mit ihnen ein wenig Zeit zu verbringen. Sie wissen nicht mehr, dass auch kleine Gesten anderen eine große Freude machen können. Deswegen wollen wir mit unserem Projekt SeJu in erster Linie die Generationen wieder zusammenführen. Wir wollen damit auch zeigen, dass junge Menschen etwas zu unserer Gesellschaft beitragen können. Mein Wunsch ist es, dass möglichst viele sich um ihre Mitmenschen kümmern, mit ihnen Zeit verbringen und auch ein Stück Verantwortung für sie übernehmen.“



Verantwortung lernen: Das Projekt SeJu

Menschen können Generationen übergreifend viel voneinander lernen. So auch in dem Projekt SeJu (Senioren und Jugend), über das wir die Schirmherrschaft übernommen haben. Schüler besuchen regelmäßig ein Altersheim und verbringen dort einige Stunden. Es wird gemeinsam gesprochen, gelesen, gebastelt und gesungen. Jung und Alt beschäftigen sich miteinander und stiften sich Gesellschaft. Dabei gewinnen auch die Schüler: Sie erwerben sich oft ganz neue Einblicke und profitieren von dem reichen Erfahrungsschatz älterer Menschen. Bei alledem lernen sie auch viel über die eigene Zerbrechlichkeit und machen so sinnhafte Erfahrungen, die in der Alltagswelt Jugendlicher in dieser Art kaum mehr zu erleben sind. Das Projekt SeJu entstand aus einer Initiative von Schülern am Heinrich-Böll-Gymnasium. Die Projektgruppe, die nunmehr auch von Lehrern betreut wird, will sich ständig verbessern und fortbilden. Wir unterstützen SeJu, indem wir Seminare finanzieren, Referenten für die Schüler organisieren und Öffentlichkeit für dieses Projekt herstellen. Zusätzlich versuchen wir, diese hervorragende Idee an anderen Schulen zu etablieren.

Stiftungskuratorium

Heike Feldmann (Sprecherin)
Wolfgang Anders
Friedhelm Borggrefe
Detlof Graf v. Borries
Hans-Jörg Demuth
Christian Dudeck
Eva Lohse
Wilhelm Zeiser

Stiftungsvorstand

Martin Baumeister (Sprecher)
Klaus Schönleben (Sprecher)
Marlis Jonas
Klaus Kufeld
Elke Lehnert
Detlef Tuttlies
Geschäftsführer:
Stefan Tielkes

Stand: Dezember 2008

Wir für LU – aktiv und erfolgreich seit 2004

Lenkungskreis

Ulrike Becker, Ursula Borchers, Lothar Dippel, Gerty Dudeck, Edda Havighorst, Fritz Heinsch, Jutta Hofmann, Ursula König, Dirk Martin, Roland Milli, Vera Pavlova-Wolff, Christa Petermann, Marilena Podgorsek, Helga Renschler-Höfli, Horst Schäfer, Dorothee Scheuring, Ulrich Schödel, Ute Schmihing, Marita Seegers, Elfi Thaler.
Moderation: Elke Lehnert

Anerkannte Qualität

Wir führen seit dem Oktober 2004 das begehrte Gütesiegel des Bundesverbands Deutscher Stiftungen. Das Gütesiegel wird an Bürgerstiftungen verliehen, die bestimmte Merkmale wie Unabhängigkeit, Partizipation, Transparenz erfüllen. Die Prüfung der Satzung einer Bürgerstiftung auf diese Merkmale und die Entscheidung über die Vergabe des Gütesiegels erfolgt durch eine unabhängige Jury. Für Sie als Stifter bedeutet das: Sie können sich auf uns als vertrauenswürdige Organisation verlassen.



Unsere Konten:

Konto 1503 | Sparkasse Vorderpfalz Ludwigshafen-Schifferstadt | BLZ 545 500 10

Bitte vergessen Sie nicht den Zusatz „Zustiftung“ oder „Spende“ und geben Sie möglichst Ihre postalische Adresse an, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung zuschicken können.

Wir danken unseren
**Stiftern,
Spendern &
Aktiven.**



Brigitte Adler
Wolfgang Anders
Erika Bardens
Ralf Bastian
Martin Baumeister
Friedhelm Borggrefe
Detlof Graf v. Borries
Ingolf Bühte
Hans-Jörg Demuth
Bruno Droll
Gerty & Christian Dudeck
Renate & Albrecht Eckell
Martin Eilers
Carl-H. Esser
Heike Feldmann
Ruthild Foth
Rainer Glöckner
Heinrich Hagenbucher
Edda Havighorst
Ulla Hofmann
Sonia Marie-Antoinette Holz
Marlis Jonas
Christa Karch
Stefan Klee
Max Dietrich Kley
Ursula König

Joachim Krueger
Klaus Kufeld
Gerhard Kuhn
Andreas Lehmann
Elke Lehnert
Eva Lohse
Ellen Michel
Vera Pavlova-Wolff
Christa Petermann
Erich Ramstetter
Helga Renschler-Höfli
Walter Schiestel
Ute Schmihing
Klaus Schönleben
Marita Seegers
Margot Sliwka
Jürgen Strube
Birgit und Wolfgang Stumm
Elfi Thaler
Günter + Irene Tiefensee
Stefan Tielkes
Detlef Tuttlies
Michael Vassiliadis
Joachim Wagner
Wilhelm Zeiser

Unterstützer Unternehmen und Institutionen:
BASF AG
Bayrische Hypo-und Vereinsbank AG
Berufsbildende Schule
Technik II Ludwigshafen
Blumenhaus Kullmann
Bundesverband deutscher Stiftungen Berlin
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Ernst-Bloch-Zentrum Ludwigshafen
GAG Ludwigshafen
Initiative Bürgerstiftung Berlin
Klaus Tschira Stiftung gGmbH
Lions Förderverein Tor zur Pfalz e.V.
Lionsclub Ludwigshafen
Ludwigshafener Kongress- und Marketinggesellschaft
Rala Ludwigshafen
Rheinklang Ludwigshafen
Rotary Club Ludwigshafen am Rhein
Stadt Ludwigshafen
Stiftung der ehemaligen Stadtsparkasse Ludwigshafen
Studenteninitiative für Kinder e.V.
VR-Bank Ludwigshafen
u.v.m., die nicht genannt werden wollen.

